



Stadt Herne

Öffentlicher Teil der

Niederschrift

über die Sitzung

des Rates der Stadt

Sitzungstermin:	Dienstag, 27.11.2018
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	18:39 Uhr
Ort, Raum:	großer Sitzungssaal (Raum 312), Rathaus Herne
Vorsitz:	Herr Oberbürgermeister Dr. Dudda
Schriftführung:	Frau Sabine Marek

Anwesend sind:

die Stadtverordneten:

Herr Henryk Banski - SPD	ohne Abstimmung zu TOP 4
Herr Volker Bleck - SPD	
Herr Hendrik Bollmann - SPD	ab TOP 3 ö.T.
Herr Roberto Gentilini - SPD	ab TOP 3 ö.T.; ohne Abstimmung zu TOP 4 und 6
Herr Kai Gera - SPD	
Herr Lutz Hammer - SPD	
Herr Walter Hanstein - SPD	
Herr Jörg Högemeier - SPD	
Frau Birgit Klemczak - SPD	
Herr Ulrich Klonki - SPD	
Herr Erich Leichner - SPD	
Herr Andreas Nowak - SPD	
Frau Nurten Özcelik - SPD	ab TOP 3 ö.T.
Herr Wolfgang Pfeiffer - SPD	ohne Abstimmung zu TOP 4
Frau Gabriele Przybyl - SPD	
Herr Heinz-Jürgen Scharmacher - SPD	
Herr Udo Sobieski - SPD	
Herr Thomas Spengler - SPD	
Herr Patrick Steinbach - SPD	
Herr Ulrich Syberg - SPD	ab TOP 3 ö.T.
Herr Gerhard Wippich - SPD	
Herr Jürgen Hausmann - CDU	
Herr Heinrich Kranemann - CDU	
Frau Barbara Merten - CDU	
Herr Michael Musbach - CDU	

Herr Christoph Nott - CDU
Frau Andrea Oehler - CDU
Herr Sven Rickert - CDU
Frau Maria Schmidt - CDU
Herr Horst Severin - CDU
Frau Gabriele Sopart - CDU
Frau Bettina Szelag - CDU
Herr Lüder Thiele - CDU

ab TOP 3 ö.T.
ohne Abstimmung zu TOP 4, 5
und 6

Herr Björn Wohlgefahr - CDU
Frau Tina Jelveh - GRÜNE
Herr Pascal Krüger - GRÜNE
Frau Susanne Marek - GRÜNE
Herr Thomas Reinke - GRÜNE
Herr Raoul Roßbach - GRÜNE
Frau Sabine von der Beck - GRÜNE
Frau Veronika Buszewski - DIE LINKE
Herr Andreas Ixert - DIE LINKE
Frau Klaudia Scholz - DIE LINKE
Frau Corinna Schönwetter - DIE LINKE
Herr Ingo Heidinger - PIRATEN-AL
Herr Bernd Schroeder - PIRATEN-AL
Herr Thomas Bloch - FDP
Frau Marita Cramer - FDP
Herr Rolf Hosse - AfD
Herr Armin Wolf - AfD
Herr Bernd Blech - Unabhängige Bürger

abwesend ab TOP 7

von der Verwaltung:

Herr Dr. Frank Dudda - Oberbürgermeister
Herr Dr. Frank Burbulla - Stadtrat (Dez. VI)
Herr Johannes Chudziak - Stadtrat (Dez. IV)
Herr Karlheinz Friedrichs - Stadtrat (Dez. V)
Herr Dr. Hans Werner Klee - Dezernat II
Frau Gudrun Thierhoff - Stadträtin
Herr Christian Dudda - (Fachbereich 21)
Frau Anja Gladisch - (Büro OB - Pressebüro)
Herr Harald Grimm - (Fachbereich 11)
Frau Sabine Marek - (Fachbereich 11)
Herr Lothar Przybyl - (Büro OB)
Frau Sabine Schirmer-Klug - (Gleichstellungsbeauftragte)

von den Fraktionen/Gruppen u.ä.

Herr Michael Hasler - (SPD-Fraktionsgeschäftsführer)
Herr Markus Leckscheid - (CDU-Fraktionsgeschäftsführer)

Nicht anwesend:

die Stadtverordneten:

Frau Manuela Lukas - SPD
Frau Elisabeth Majchrzak-Frensel - SPD
Herr Albert Okoniewski - SPD
Herr Olaf Semelka - SPD

Frau Marion Tittel - SPD
Herr Peter Worbs - SPD
Herr Benjamin Majert - CDU
Herr Peter Neumann-van Doesburg - CDU
Herr Andreas Prennig - PIRATEN-AL

Herr Oberbürgermeister Dr. Dudda begrüßt die Anwesenden und stellt den form- und fristgerechten Versand der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Benennung eines zusätzlichen sachkundigen Bürgers für die Ausschüsse des Rates der Stadt
hier: AfD-Gruppe **2018/0818**
2. Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für die Personal- und Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen **2018/0725**
3. Stellenplan 2019 **2018/0704**
4. Haushaltssatzung 2019 mit ihren Anlagen (Ergebnisplan inkl. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2019-2022, Finanzplan, Teilpläne und Anlagen) sowie vorläufige Haushaltsführung im Jahr 2019 **2018/0752**
5. GELSENWASSER AG **2018/0674**
hier: Gründung der Flächenentwicklungsgesellschaft Haltern am See mbH durch die Stadtwerke Haltern am See GmbH
6. Bedarfsplanung für vollstationäre Pflegeeinrichtungen in Herne **2018/0681**
7. Resolution zur Sicherung der Bildungschancen an Herner Schulen, insbesondere an den Gesamtschulen **2018/0813**
8. Antrag: Geruchsgutachten im Suez-Umfeld **2018/0780**
9. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
10. Anfragen der Stadtverordneten

Nichtöffentlicher Teil

1. evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH (evu zählwerk); Geschäftsführungsangelegenheiten **2018/0703**
2. Erwerb eines bebauten Grundstücks für den Neubau der Brücke Bielefelder Straße **2018/0765**
3. Veräußerung des Sportplatzes Schaeferstraße II an die Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH **2018/0793**
4. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
5. Anfragen der Stadtverordneten

Die Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

Öffentlicher Teil

- 1. Benennung eines zusätzlichen sachkundigen Bürgers für die Ausschüsse des Rates der Stadt**
hier: AfD-Gruppe
Vorlage: 2018/0818

Beschluss:

Der Rat der Stadt bestellt gemäß § 50 Abs. 3 Satz 7 i.V.m. § 58 Abs. 3 GO NRW

den sachkundigen Bürger Thomas Berning als zusätzlichen Stellvertreter in folgende Ausschüsse:

Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung
Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Senioren
Ausschuss für Umweltschutz
Immobilienausschuss
Kultur- und Bildungsausschuss
Schulausschuss
Sportausschuss

Abstimmungsergebnis:

	gesamt	<i>SPD</i>	<i>CDU</i>	<i>Grüne</i>	<i>Linke</i>	<i>Piraten/AL</i>	<i>AfD</i>	<i>FDP</i>	<i>UB</i>	<i>OB</i>
dafür:	46	17	12	6	4	2	2	2	1	-
dagegen:										
Enthaltung:										

- 2. Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für die Personal- und Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen**
Vorlage: 2018/0725

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für Personal- und Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen in Höhe von insgesamt **1.646.000 €** bei dem Produkt 11 06 (Sonstige Personalwirtschaft).

Abstimmungsergebnis:

	gesamt	<i>SPD</i>	<i>CDU</i>	<i>Grüne</i>	<i>Linke</i>	<i>Piraten/AL</i>	<i>AfD</i>	<i>FDP</i>	<i>UB</i>	<i>OB</i>
dafür:	45	17	12	6	4	2	-	2	1	1
dagegen:	2						2			
Enthaltung:										

3. Stellenplan 2019 Vorlage: 2018/0704

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt den als Anlage 1 (a - c) beigefügten Stellenplan 2019.

Abstimmungsergebnis:

	gesamt	<i>SPD</i>	<i>CDU</i>	<i>Grüne</i>	<i>Linke</i>	<i>Piraten/AL</i>	<i>AfD</i>	<i>FDP</i>	<i>UB</i>	<i>OB</i>
dafür:	46	21	13	6	-	2	-	2	1	1
dagegen:	6	-	-	-	4	-	2	-	-	-
Enthaltung:										

4. Haushaltssatzung 2019 mit ihren Anlagen (Ergebnisplan inkl. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2019-2022, Finanzplan, Teilpläne und Anlagen) sowie vorläufige Haushaltsführung im Jahr 2019 Vorlage: 2018/0752

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt

1. die Haushaltssatzung 2019 mit ihren Anlagen, insbesondere den
 - a. Ergebnisplan und die Teilergebnispläne sowie die Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2019 bis 2022 mit den darin enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen,
 - b. Finanzplan und die Teilfinanzpläneauf der Grundlage des Haushaltsplanentwurfs bzw. Entwurfs des Haushaltssanierungsplans und der vorgelegten Änderungslisten vorbehaltlich eigener Änderungsbeschlüsse,
2. die Verwaltung zu ermächtigen, bei ggf. durch ihn selbst noch erfolgenden erheblichen Änderungsbeschlüssen sämtliche daraus resultierenden Änderungen am Haushaltsplan vorzunehmen (z. B. Aufwendungen für Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten bei wesentlichen investiven Veränderungen),
3. die Verwaltung unter Berücksichtigung des § 82 GO NRW zu ermächtigen, die vorläufige Haushaltsführung 2019, vorbehaltlich eigener Änderungsbeschlüsse ggf. bis zur Genehmigung des Haushaltssanierungsplanes und dem darauffolgenden Inkrafttreten der Haushaltssatzung, auf der Grundlage der beschlossenen Ansätze des Ergebnis- und Finanzplans und des Kreditrahmens für Kredite zur Liquiditätssicherung vorzunehmen,
4. bis zum Auszahlungszeitpunkt der Konsolidierungshilfe im Oktober 2019 die Organe städtischer Beteiligungen zu beauftragen, Beschlüsse herbeizuführen, die zu Vermögen-

stransaktionen mit einem ergebniswirksamen Volumen in Höhe von 5,0 Mio. € zugunsten der Stadt Herne führen, welche planmäßig zur Erfüllung der Haushaltssanierungsmaßnahme 8 – Konsolidierungsbeiträge der Beteiligungen im Jahr 2020 c. p. beitragen würden.

Abstimmungsergebnis:

	gesamt	<i>SPD</i>	<i>CDU</i>	<i>Grüne</i>	<i>Linke</i>	<i>Piraten/AL</i>	<i>AfD</i>	<i>FDP</i>	<i>UB</i>	<i>OB</i>
dafür:	35	18	12	-	-	1	-	2	1	1
dagegen:	13			6	4	1	2			
Enthaltung:										

5. GELSENWASSER AG

hier: Gründung der Flächenentwicklungsgesellschaft Haltern am See mbH durch die Stadtwerke Haltern am See GmbH

Vorlage: 2018/0674

Beschluss:

Der Rat der Stadt stimmt der Beteiligung der Gelsenwasser AG über die Stadtwerke Haltern am See GmbH an der Flächenentwicklungsgesellschaft Haltern am See mbH zu.

Abstimmungsergebnis:

	gesamt	<i>SPD</i>	<i>CDU</i>	<i>Grüne</i>	<i>Linke</i>	<i>Piraten/AL</i>	<i>AfD</i>	<i>FDP</i>	<i>UB</i>	<i>OB</i>
dafür:	51	21	12	6	4	2	2	2	1	1
dagegen:										
Enthaltung:										

6. Bedarfsplanung für vollstationäre Pflegeeinrichtungen in Herne

Vorlage: 2018/0681

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die Einführung der verbindlichen kommunalen Pflegebedarfsplanung für den Funktionsbereich der vollstationären Pflege gemäß § 7 Absatz 6 i. V. m. § 11 Absatz 7 Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW) für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2021.

Abstimmungsergebnis:

	gesamt	<i>SPD</i>	<i>CDU</i>	<i>Grüne</i>	<i>Linke</i>	<i>Piraten/AL</i>	<i>AfD</i>	<i>FDP</i>	<i>UB</i>	<i>OB</i>
dafür:	50	20	12	6	4	2	2	2	1	1
dagegen:										
Enthaltung:										

7. Resolution zur Sicherung der Bildungschancen an Herner Schulen, insbesondere an den Gesamtschulen
Vorlage: 2018/0813

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt auf Antrag des Schulausschusses folgende Resolution an den Landtag und die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Sicherung der Bildungschancen an Herner Schulen, insbesondere an den Gesamtschulen, zu verabschieden:

Der Rat der Stadt setzt sich uneingeschränkt für die Herner Schulen ein und unterstützt die Forderung der Herner Schulen, insbesondere der Gesamtschulen, nach einer langfristigen Sicherung der Bildungschancen an ihren Einrichtungen.

Der Rat der Stadt Herne fordert den Landtag und die nordrhein-westfälische Landesregierung auf:

- der Gefahr einer ungeordneten Schulentwicklung im Lande entgegenzuwirken,
- die Durchlässigkeit zwischen den Schulformen zu verbessern,
- sich verstärkt dafür einzusetzen, dass der individuelle Bildungserfolg nicht mehr so stark von der sozialen Herkunft beeinflusst wird,
- durch geeignete Maßnahmen Abschlüssen zu vermeiden und den Verbleib von Schülerinnen und Schülern an ihrer gewählten Schulform zu fördern,
- eine "Kultur des Behaltens" zu stärken und weiterzuentwickeln,
- die Möglichkeiten des Schulgesetzes (aktuell § 132 c) auszuweiten und dabei insbesondere die Situation der Gesamtschulen vor Ort einzubeziehen,
- Integration und Inklusion auch künftig als gemeinschaftliche Aufgabe aller Schulformen anzusehen,
- Unterstützungssysteme auszuweiten, insbesondere eine langfristige Sicherung einer bedarfsgerechten Schulsozialarbeit zu ermöglichen,
- die schulgesetzlichen Rahmenbedingungen (Klassenbildungswerte, Relation Schülerinnen und Schüler je Stelle", Unterrichtsmehrbedarfe etc.) vor dem Hintergrund verstärkter sozialer Disparitäten den regionalen / örtlichen Gegebenheiten anzupassen.

Die veränderte Schulstruktur braucht darüber hinaus dringend langfristige Lösungen. Der Rat der Stadt Herne appelliert daher an die Landesregierung und die im Landtag vertretenen Parteien, sich zeitnah mit der Frage einer zukunftsfähigen Schulentwicklung im Lande auseinanderzusetzen und die Lehrerausbildung entsprechend zu reformieren.

Abstimmungsergebnis:

	gesamt	<i>SPD</i>	<i>CDU</i>	<i>Grüne</i>	<i>Linke</i>	<i>Piraten/AL</i>	<i>AfD</i>	<i>FDP</i>	<i>UB</i>	<i>OB</i>
dafür:	49	21	13	5	4	2	-	2	1	1
dagegen:										
Enthaltung:	2						2			

8. Antrag: Geruchsgutachten im Suez-Umfeld
Vorlage: 2018/0780

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, Kontakt mit der Bezirksregierung Arnsberg aufzunehmen und sie zu bitten, ein neutrales Geruchsgutachten zu planen, welches die realen (nicht prognosti-

zierten) Geruchsimmissionen im Umfeld der Suez-Anlage an der Südstraße erfasst und aussagekräftig genug ist, um bei Überschreitungen der Grenzwerte wirksame Maßnahmen zu erzwingen.

Abstimmungsergebnis:

	gesamt	<i>SPD</i>	<i>CDU</i>	<i>Grüne</i>	<i>Linke</i>	<i>Piraten/AL</i>	<i>AfD</i>	<i>FDP</i>	<i>UB</i>	<i>OB</i>
dafür:	51	21	13	5	4	2	2	2	1	1
dagegen:										
Enthaltung:										

9. Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Oberbürgermeister Dr. Dudda teilt mit, dass der Ältestenrat übereingekommen ist, von der bisherigen Zeitrechnung der Cranger Kirmes abzurücken. Grundlage soll das Jahr 1441 sein, in dem der Pferdemarkt erstmalig urkundlich erwähnt wurde. Der Hinweis wurde von Herrn Hans-Jürgen Baranowski gegeben. Vor der endgültigen Änderung wird die Quelle von dem Stadtarchivar Herrn Jürgen Hagen geprüft.

Herr Stadtdirektor Dr. Klee teilt die Ergebnisse der Prüfung für eine Neuorganisation der Revierpark Gysenberg GmbH mit.

Fast genau vor einem Jahr hat der Rat der Stadt der Verwaltung den Auftrag erteilt, dass die Stadt Herne und der RVR als gemeinsame Gesellschafter eine vertiefende Prüfung für eine Neuorganisation der Revierpark Gysenberg GmbH im Rahmen einer externen Vergabe veranlassen sollen. Infolge dieses Auftrages gab es in den unterschiedlichen Gremien des Regionalverbandes analoge Beschlüsse, die im Frühjahr dieses Jahres zur Beauftragung eines umfangreichen Rechtsgutachtens geführt haben.

Seitdem finden regelmäßige Arbeitstreffen mit den zur Verfügung stehenden Experten für Arbeitsrecht, Kartell-, Vergabe und Beihilferecht sowie Steuer- und Gesellschaftsrecht statt. Zwischen den Verwaltungsvertretern des RVR und unserer Stadt besteht dahingehend ein breiter Konsens, die Grundlage einer Neuorganisation der Revierpark Gysenberg GmbH u.a. in Zusammenhang mit den weiteren Bädern in unserer Stadt - dem Wananas und auch Südpool - zu legen. Dies ist ja auch durch Ihren Ratsbeschluss so gedeckt. Im Ergebnis stehen wir nach aktuellem Stand vor einer tragfähigen Lösung, dass unter der Betriebsführung der Herner Bädergesellschaft das Lago, Südpool und Wananas gemeinschaftlich geführt werden können.

Ein weiteres, zwischenzeitlich in Auftrag gegebenes Gutachten zur Wirtschaftlichkeitsbetrachtung des Wananas unterstreicht ebenso die wirtschaftlichen und inhaltlichen Vorteile einer konzentrierten Betriebsführung der Herner Bäder. Die derzeit sehr verflochtenen Strukturen schränken stark die Effizienz in der Kommunikation und im Handeln ein. Zukünftig könnten von einer Stelle Öffnungszeiten, Tarifgestaltung, Veranstaltungen wie Schwimmkurse und Aquafitness, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, technische Betreuung und vieles mehr gesteuert werden.

Eine Präsentation dieses Gutachtens erfolgte bereits am 5. Dezember in der Aufsichtsratssitzung der Herner Bädergesellschaft, ebenfalls wird die Geschäftsführung am 12. Dezember im Verwaltungsrat der Revierpark Gysenberg GmbH berichten.

Nach einem kürzlich stattgefundenem Gespräch bei der Zusatzversorgungskasse, die für den Revierpark Gysenberg zuständig ist, konnte nunmehr auch der letzte Baustein zum Abschluss eines umfangreichen Gutachtens erörtert werden. Da die Gesellschaften an unterschiedliche Zusatzversorgungskassen für ihre MitarbeiterInnen gebunden sind, mussten Wege gefunden werden, um die Gefahr von Ausgleichsforderungen in Millionenhöhe - im Falle von Personalüberleitungen - und somit das Scheitern einer Neuorganisation, zu ver-

meiden. Der Verwaltung liegen nunmehr auch Vorschläge vor, wie eine Personaldurchlässigkeit bei den Herner Bädern organisiert werden kann, um durch einen gemeinsamen Personalpool die Betriebsbereitschaft und die Wirtschaftlichkeit zu stabilisieren.

Die Verwaltung ist daher zuversichtlich, dass im kommenden Frühjahr dem Rat der Stadt eine mit dem RVR abgestimmte und gutachterlich hinterlegte Beschlussvorlage zur Bewertung vorgelegt werden kann. Hieran würden sich bei Zustimmung umfangreiche Umsetzungsarbeiten wie vertragliche Vereinbarungen, organisatorische Maßnahmen, konzeptionelle, inhaltliche Ausarbeitungen u.v.m. anschließen.

10. Anfragen der Stadtverordneten

Anfragen lagen nicht vor